

Möchten Sie keine FacharztFaxe mehr erhalten, schicken Sie uns bitte eine kurze Mitteilung per Fax oder Email. Wir nutzen praxisbezogene Daten nur zur berufspolitischen Fachinformation und geben keine Daten an Dritte weiter

Herr Bundesgesundheitsminister, so geht es nicht!

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

das Patientendatenschutzgesetz (PDSG) befindet sich aktuell im Gesetzgebungsverfahren und widerspricht in seiner aktuell vorliegenden Version klar der europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO). Auf diese Problematik haben ärztliche und psychotherapeutische Verbände sowie die ärztlichen Körperschaften immer wieder hingewiesen. Nun könnte man meinen, dass dies lediglich die Meinung der „üblichen Bremser“ sei, die die Digitalisierung im Gesundheitswesen verhindern wollen. Insbesondere die IT-Industrie wird nicht müde, immer wieder zu verkünden, Deutschland liege, was die Digitalisierung des Gesundheitswesens betrifft, um Jahrzehnte zurück.

Vor diesem scheinbaren Hintergrund meint nun der Bundesgesundheitsminister, er müsse die Digitalisierung mit der Brechstange im „par force Ritt“ vorantreiben. Qualität, Akzeptanz der Ärzte sowie Psychotherapeuten- und der Patienten, IT-Sicherheit, Validierung und nicht zuletzt der Datenschutz scheinen hier nur hinderlich zu sein und bleiben dabei auf der Strecke.

Nun hat sich aber auch Professor Ulrich Kelber, Bundesbeauftragter für den Datenschutz und die Informationsfreiheit (BfDI), äußerst kritisch zu den Inhalten und Ausführungen des PDSG geäußert und darauf hingewiesen, dass die Krankenkassen bei Anwendung des PDSG hinsichtlich der Verwendung der elektronischen Patientenakte (ePA) eindeutig gegen die DSGVO verstoßen und er diese Verstöße qua Amtes auch ahnden wird. Dieser Meinung haben sich auch zahlreiche Landesdatenschutzbeauftragte angeschlossen und die Politik aufgefordert hier unbedingt aus datenschutzrechtlichen Gründen nachzubessern.

- BV Deutscher Anästhesisten e.V. (BDA)
- BV der Augenärzte e.V. (BVA)
- BV niedergelassener Chirurgen e.V. (BNC)
- BV der Deutschen Dermatologen e.V. (BVDD)
- Deutscher Facharztverband e.V. (DFV)
- BV der Frauenärzte e.V. (BVF)
- BV niedergelassener Gastroenterologen Deutschlands e.V. (bng)
- Deutscher BV der Hals-Nasen-Ohrenärzte e.V.
- BV niedergelassener fachärztlich tätiger Internisten (BNFI)
- BV niedergelassener Kardiologen e.V. (BNK)
- BV der Fachärzte für Kardiologie in freier Praxis e.V. (BFK)
- BV der Ärzte für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie e.V. (bkjpp)
- BV Deutscher Laborärzte e.V. (BDL)
- BV Deutscher Nervenärzte e.V. (BVDN)
- BV Niedergelassener Neurochirurgen
- BV der Deutschen Neurologen e.V. (BDN)
- BV Deutscher Nuklearmediziner (BDN)
- LV für Ambulantes Operieren e.V. (LAOB)
- BV für Orthopädie und Unfallchirurgie (BVOU)
- BV Deutscher Pathologen e.V.
- Deutscher BV der Fachärzte für Phoniatrie und Pädaudiologie e.V. (DBVPP)
- BV der Pneumologen in Bayern e.V. (BDP)
- BV Deutscher Psychiater (BVDP)
- BV Bayerischer Psychoanalytikerinnen und Psychoanalytiker in der DGPT (BBP)
- Vereinigung Analytischer Kinder- u. Jugendlichen-Psychotherapeuten in Deutschland e.V. (VAKJP)
- Vereinigung psychotherapeutisch und psychosomatisch tätiger Kassenärzte e.V. (VPK)
- BV der Fachärzte für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie Deutschlands e.V. (BPM)
- BV der Vertragspsychotherapeuten e.V. (bvvp)
- BV Deutscher Radiologen e.V. (BDR)
- BV Deutscher Rheumatologen e.V. (BDRh)
- BV der Rehabilitationsärzte Deutschlands e.V. (BVPRM)
- Aktionsbündnis Urologie (ABU) – Dachverband der Bayerischen Urologen e.V.
- Verein zur Förderung der freiberuflichen Interessen der Fachärzteschaft e.V. (VFF)
- Verbund der bayerischen Strahlentherapeuten und Radioonkologen e.V. (BAYRO)

Dr. P. Heinz **Dr. R. Häusler** **Dr. F. Vescia** **Dr. S. Gass** **Dr. M. Bartsch** **Dr. P. Schmelz** **Dr. A. Lütke**
Vorsitzender Stv. Vorsitzender Stv. Vorsitzender Schriftführer Schatzmeister Ehrevorsitzender Koopt. VS-Mitglied

Auch die in der Allianz fachärztlicher Berufsverbände Bayerns e.V. (AFB e.V.) zusammengeschlossenen ärztlichen und psychotherapeutischen Verbände sehen im PDSG einen massiven Verstoß gegen die DSGVO und fordern hier entsprechende Änderungen des Gesetzes ein.

Dies bedeutet nicht, dass die AFB e.V. die Digitalisierung im Gesundheitswesen ablehnt. Nein, wir sehen in der Digitalisierung das Potential, die Versorgung unserer Patienten und auch unsere tägliche Arbeit zu verbessern, aber nicht in der derzeit vorgesehen Form und schon gar nicht unter Missachtung des Datenschutzes und Aushöhlung des wichtigen Vertrauensverhältnisses zwischen Arzt/Psychotherapeut und Patient.

Das PDSG hat in dieser Form seinen Namen nicht verdient. Es schützt so eben nicht die Daten von 73 Millionen Bürgern. Diese Verletzung des informationellen Selbstbestimmungsrechts der Patienten durch das PDSG ist so nicht hinnehmbar.

Herr Bundesgesundheitsminister, ändern Sie Ihr Vorgehen und Ihre Einstellung zum Datenschutz und glauben Sie nicht Alles, was Ihnen die IT-Industrie vorgaukelt. Überdenken und ändern Sie das PDSG!

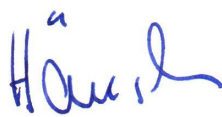
Freundliche kollegiale Grüße

Ihr

Vorstand der Allianz Fachärztlicher Berufsverbände



Dr. Heinz
Vorsitzender




Dr. Häusler
Stv. Vorsitzender



Dr. Vescia
Stv. Vorsitzender



Dr. Gass
Schriftführer



Dr. Bartsch
Schatzmeister
